

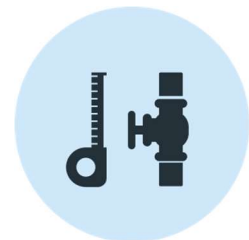
Do it yourself: Heizungsrohre dämmen

Über ungedämmte Heizungsrohre geht viel Heizenergie verloren: mehr als 200 kWh pro Meter Rohr. Die Dämmung der Rohrleitungen kann den Verlust um bis zu 70 Prozent reduzieren und Dir so viel an Heizkosten sparen.

Das Gute ist: Die Heizungsrohre in Deinem Haus kannst Du auch selbst dämmen. Mit etwas handwerklichem Geschick ist es nicht kompliziert – und teuer auch nicht. Die Kosten hast Du in der Regel nach der ersten Heizperiode wieder reingeholt. In dieser Do-it-yourself-Anleitung zeigen wir Dir, wie es geht und worauf Du achten musst.

1. Schritt: Überblick verschaffen und ausmessen

- Du brauchst:
 - einen Zollstock oder ein Maßband
 - Stift und Zettel für Notizen
- Schau zunächst, wo überall Heizungsrohre durch ungeheizte Räume oder Außenflächen verlaufen. Üblicherweise findest Du sie im Keller, sie können aber auch im unbeheizten Dachboden oder Treppenhäusern liegen.
- Nutze einen Zollstock oder ein Maßband, um die Längen der geraden Rohre auszumessen. Addiere sie miteinander, um die Gesamtlänge zu kennen. Runde dabei lieber auf als ab, um ausreichend Material zu haben.
- Miss auch den Durchmesser der Rohre aus, damit Du die richtige Dämmung kaufen kannst. Achte dabei darauf, welchen Abstand die Rohre zueinander und zur Wand haben, damit die Dämmung dann auch passt.



Ein Tipp: Den Durchmesser des Rohres kannst Du über dessen Umfang messen. Lege dafür einen Faden um das Rohr und miss wie lang der Faden sein muss, um das Rohr zu umschließen. Alternativ kannst Du das natürlich auch mit einem flexiblen Maßband messen. Teile den Wert des Umfangs durch 3,1415 (Pi), um den Durchmesser zu ermitteln.

- Notiere Dir die Anzahl und das Maß von Ecken und Kurven sowie Armaturen und Ventilen. Bei diesen ist es auch wichtig, die Typbeschreibung zu kennen, damit Du die passende Dämmung kaufen kannst. Frage im Zweifel bei Deiner Heizungsfachfirma nach.

2. Schritt: Material einkaufen

- Deine Einkaufsliste
 - Ausreichende Anzahl an Dämmschalen oder -schläuchen in der richtigen Dämmstärke (ENEV/GEG 100)
 - Isolierband
 - Dämmkappen oder Wickelband für Armaturen und Ventile
 - Ggf. T-Stücke oder Dämmkurven
 - Ggf. Kunststoffkleber
 - Ggf. eine Gehrungslade
- Suche die entsprechenden Dämmschalen im Baumarkt oder Fachhandel. Vor Ort kannst Du Dich auch noch einmal zu den unterschiedlichen Materialien beraten lassen. Kaufe lieber ein oder zwei Dämmschalen mehr, um kleinere Fehler ausgleichen zu können.

- Achte darauf, dass Du die richtigen Maße für Deine Heizungsrohre aussuchst. Der Durchmesser Deiner Heizungsrohre ist dabei entscheidend. Die Dämmung sollte genau drauf passen, also nicht zu klein oder zu groß gekauft werden.
- Die Bezeichnung ENEC/GEG 100 sagt Dir, dass die Dämmung für den gewählten Durchmesser die gesetzlichen Anforderungen voll erfüllt. ENEC/GEG 50 oder 200 erfüllen die Anforderungen nur zur Hälfte oder doppelt.
- Kaufe alle benötigten Sonderteile für Ventile oder Armaturen. Diese findest Du in der Regel unter dem Namen Dämmkappen. Auch für abzweigende Rohre, die sogenannte T-Stücke notwendig machen, gibt es spezielle Dämmteile. Alternativ kannst Du für diese Bereiche auch ein so genanntes Wickelband kaufen.
- Auch Bögen und Kurven kannst Du gesondert kaufen, wenn Du sie nicht selbst zuschneiden oder eine entsprechend flexible Dämmung kaufen möchtest.
- Wählst Du starre Dämmschalen, mit denen Du auch Ecken und Kurven überbrücken möchtest, dann besorge Dir außerdem eine Gehrungslade für Rohrisolierung, um die Schalen entsprechend vorbereiten zu können. Du brauchst außerdem Isolierband und gegebenenfalls Kunststoffkleber, um die Dämmung an den Übergängen und Öffnungen fest zu verkleben.



3. Schritt: Materialien und Heizungsrohre vorbereiten

- Du brauchst:
 - Die gewählte Rohrdämmung
 - Ein scharfes gerade Messer oder ein Cutter
 - Zollstock oder Maßband
 - Stift
 - Ggf. eine Gehrungslade
 - Ggf. Arbeitshandschuhe

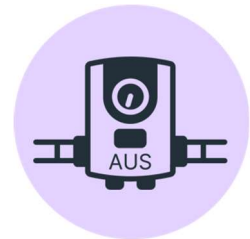
- Schalte die Heizung ab und lasse die Heizungsrohre komplett abkühlen. Währenddessen kannst Du bereits alles vorbereiten. Ziehe Dir Arbeitshandschuhe an, wenn Du mit Mineralwolle arbeitest, da diese zu Juckreiz führen kann.

- Säubere die Rohre gründlich. Sie sollten sauber und trocken sein, bevor die Dämmung angebracht wird.

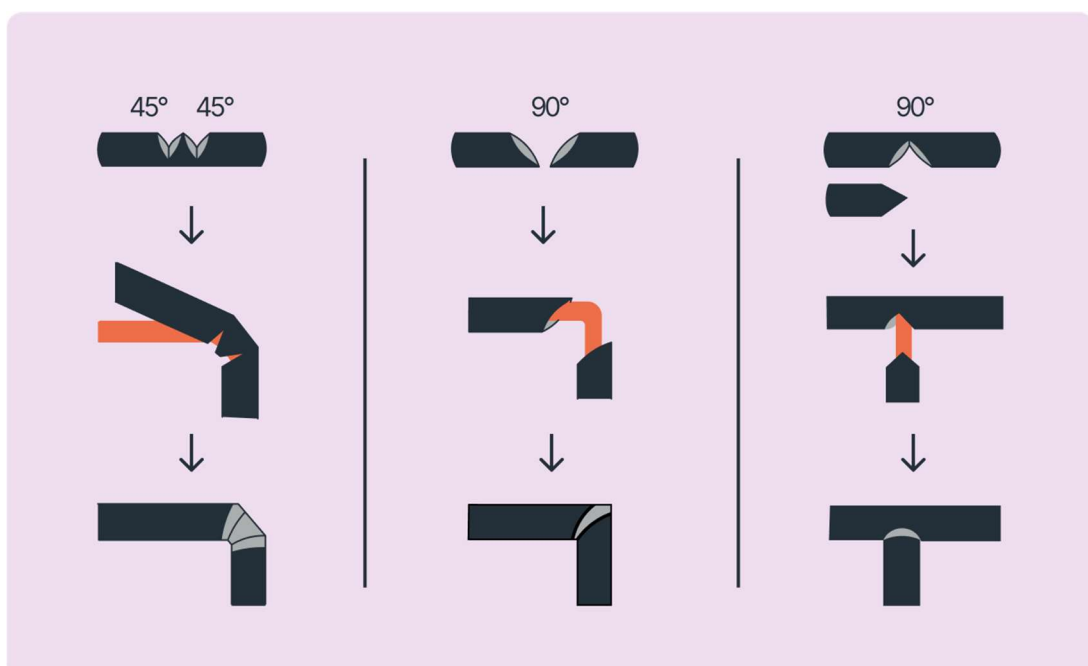
- Nutze den Zollstock oder das Maßband, um die benötigte Länge auf den Dämmschalen auszumessen und markiere sie mit einem Stift.

- Schneide die Dämmung für die geraden Heizungsrohre auf Rohrlänge zu. Nutze dafür ein gerades, scharfes Messer oder einen Cutter für einen sauberen Schnitt.

- Musst Du Ecken oder Kurven mit einer starren Dämmschale überbrücken, sind bestimmte Schnittmuster wichtig, die wir Dir auch in der Grafik auf der nächsten Seite zeigen. Für die Schnitte kannst Du die Gehrungslade verwenden. Dabei gilt:



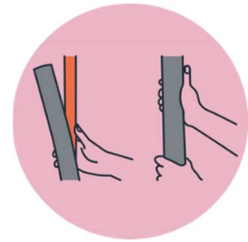
- Für rechtwinklige Ecken müssen die Enden der aufeinandertreffenden Dämmungen jeweils mit einem Winkel von 45 Grad angeschnitten werden. Dann lassen Sie sich sauber zusammenführen.
- Für Kurven, die einen Radius von zwei bis 5 Zentimeter haben, musst Du zwei Kerben in die Dämmschale schneiden, um sie entsprechend biegen zu können. Die Kerben müssen jeweils einen Winkel von 45 Grad aufweisen.
- Für große Kurven, deren Radius größer als fünf Zentimeter ist, machst Du drei Kerbschnitte. Diese müssen einen Winkel von 30 Grad aufweisen.
- Für die Abzweigung eines Rohres musst Du ein T-Stück zurechtschneiden. Schneide dafür an einer Dämmschale an der Stelle, an der das abzweigende Rohr durchkommt, eine Kerbe mit einem Winkel von 90 Grad ein. Die Dämmung, die auf das abzweigende Rohr angebracht wird, wird an der Kontaktstelle mit einem Winkel von 45 Grad beidseitig abgeschrägt.



Quelle: Finanztip

4. Schritt: Dämmung anbringen

- Nachdem Du die Dämmung vorbereitet hast, kannst Du beginnen, sie anzubringen. Umhülle dafür die inzwischen abgekühlten Heizungsrohre mit den Dämmschalen.
- Achte darauf, dass die Dämmung lückenlos erfolgt. Armaturen und Ventile isolierst Du mit den jeweils passenden Dämmkappen.
- Statte die Kurven und Ecken mit den entsprechend zugeschnittenen Dämmschalen oder alternativ mit flexiblen Dämmschläuchen aus.



5. Schritt: Schnitt- und Verbindungsstellen zukleben

- Du brauchst:
 - Isolierband
 - Ggf. Kunststoffkleber
- Sind alle Dämmschalen angebracht, geht es ans Verkleben. Hast Du keine Dämmschalen mit einer selbstklebenden Naht gewählt, musst Du diese nun noch von Hand zukleben. Nutze dafür den Kunststoffkleber.
- Übergänge und Schnitte solltest Du mit dem Isolierband fixieren und fest miteinander verbinden.
- Achte beim Zukleben darauf, dass die Dämmung dicht am Rohr anliegt.
- **Fertig!**

